

# DRV Regatta Krefeld am 19.9.2020

## WSVH erfolgreich gestartet

Das Jahr 2020 war für den Rudersport ein sehr schwieriges, da die Corona-Bestimmungen lange Zeit das Rudern vielerorts komplett unmöglich machten. Der WSVH konnte frühzeitig ein überzeugendes Schutzkonzept vorstellen, dass viel früher als in vielen anderen Vereinen das Rudern unter bestimmten Bedingungen, zumindest in eingeschränktem Rahmen, ermöglichte.

Die Trainingsmannschaft war durch die Corona-Bestimmungen besonders stark betroffen, da die Saisonplanung 2020 komplett hinfällig war. Die geplanten Regatten des Jahres wurden erst einmal komplett abgesagt.

Umso erfreulicher war es, dass am vergangenen Wochenende in Krefeld eine offizielle DRV-Regatta stattfinden konnte. Dem austragenden Regattavererein Niederrhein war es gelungen, für die Regatta ein überzeugendes Corona-Schutzkonzept zu erstellen und so eine Genehmigung zur Austragung zu erhalten. Die Trainingsmannschaft des WSVH nutzte diese Gelegenheit und ist am Samstag, 18. September 2020, dort viele Rennen gefahren.

Nach monatelangem Training – zum Teil individuell zu Hause – wollten die Teilnehmer endlich zeigen, zu welchen Leistungen sie fähig sind. Kompliment an die Mannschaft, dass sie trotz der demotivierenden Corona-bedingten Rahmenbedingungen ihren Ehrgeiz und den Spaß am Training aufrechterhalten hat. „Man konnte vor der Regatta spüren, wie heiß die Athleten auf die ersten Rennen dieses Jahres waren“, so Trainer Lukas Gäßler.

Bei prächtigem Wetter mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen nahm der WSVH an insgesamt acht Rennen teil. Für einige der ambitionierten WSVH-Ruderer waren die Einer-Rennen besonders wichtig, dienen sie doch als Grundlage für die NRW-Rangliste. Die Rangliste entscheidet darüber, wer etwa in den Kader aufgenommen oder zu Trainingslagern des Ruderverbandes eingeladen wird.



Folgende Rennen wurden gefahren:

### Ranglistenrennen:

JF 1x A1: Esther Böning:

**3. Platz** im A Finale

JF 1x A1 Julia Dyllong:

**6. Platz** im C. Finale

JM 1x A1: Clemens Issig:

**1. Platz** im D Finale

Esther, Julia (28 Teilnehmer) und Clemens (45 Teilnehmer) mussten sich jeweils in einem Feld mit sehr vielen Teilnehmern behaupten. Alle drei haben sehr gute Leistungen abgeliefert. Insbesondere Esther ist es gelungen in einem spannenden A Finale den hart umkämpften dritten Platz zu behaupten. Der Trainer freute sich sichtlich: „Esther hat eine super Vorstellung geboten. Auch die beiden

anderen haben gute Finalrennen gezeigt.“

JM 1x A1: Moritz Witten: **1. Platz** (6 Teilnehmer)

Moritz hat den Sieg souverän eingefahren. Er konnte allerdings an den Ranglistenrennen nicht mehr teilnehmen, da er im nächsten Jahr bereits zu der Altersklasse U23 zählt. Im Quervergleich seiner gefahrenen Siegerzeit mit denen der im Rahmen der Ranglistenrennen gefahrenen, zeigt sich, dass Moritz am schnellsten war. In den noch folgenden Regatten in diesem Jahr (LM Krefeld und DSM Werder-Brandenburg) kann Moritz weiterhin sein enormes Potenzial zeigen.



JM 2x A I: Moritz Witten, Clemens Issig:

**1. Platz** (7 Teilnehmer)

Moritz und Clemens konnten hier zeigen, dass zwei leistungsstarke Einerruderer auch einen schnellen Doppelzweier fahren können.

JF 2x B II: Katja Perepadya, Paula Blume:

**4. Platz** (4 Teilnehmer)

Katja und Paula konnten in diesem Rennen Erfahrungen sammeln. Auch das ist wichtig um erfolgreich zu sein.



JF 1x A II: Elmedina Islamovic:

**2. Platz** (4 Teilnehmer) „Für ihr erstes Rennen überhaupt kann sich das Ergebnis absolut sehen lassen“, so der Trainer.

JF 4x BI: Katja Perepadya, Paula Blume, Esther Böning, Julia Dyllong, Steuerfrau Helen Hinz:

**5. Platz** (5 Teilnehmer)

Insgesamt hat es allen Teilnehmer sehr viel Spaß gemacht, endlich wieder auf einer Regatta starten zu können. Mit zwei Siegen und einem dritten Platz in der Rangliste ist die Erfolgsbilanz der Veranstaltung mehr als zufriedenstellend.

Man freut sich schon jetzt auf die Teilnahme der in Kürze folgenden Regatten in Krefeld (Landesmeisterschaften) und Werder/Havel (Deutsche Sprintmeisterschaften).

„Wir werden jetzt die Erfahrungen aus der Regatta auswerten und dann entsprechend die Boote für LM und DSM zusammenzustellen“, erörtert Lukas Gäßler.

Bericht von *Ferdinand Hardinghaus* und *Lukas Gäßler*